



## **SWR2 Leben und Tandem**

Programm Juli 2020

**Montag bis Freitag von 15.05 Uhr bis 15.30 Uhr**

**und von 19.05 Uhr bis 20.00 Uhr**

Kontakt: Südwestrundfunk  
SWR2 Tandem  
76522 Baden-Baden

E-mail: [Tandem@swr.de](mailto:Tandem@swr.de)  
Homepage: [www.swr2.de](http://www.swr2.de)

Wöchentlich aktuelle Informationen aus der Redaktion erhalten Sie über unseren Newsletter, den Sie über unsere Homepage [www.swr2.de](http://www.swr2.de) kostenlos abonnieren können.

Mittwoch, 1. Juli 2020, 15.05 Uhr

**Ost-West-Paare - Deutsch-deutsche Beziehungen dreißig Jahre nach der Einheit**

Von Ralph Gerstenberg

Zirka elf Prozent der heutigen Paare sind Ost-West-Paare. Auch Autor Ralph Gerstenberg lebt seit 14 Jahren in einer Ost-West-Beziehung. Als er seine Frau kennenlernte, schien es so, als hätte nun auch auf privater Ebene zusammengefunden, was zusammen gehört. Doch nach und nach wurden Unterschiede deutlich - im Verhältnis zum Geld, zur Religion, im Sicherheits- und Freiheitsbedürfnis. Im Dialog mit seiner Frau und mit anderen Ost-West-Paaren versucht Ralph Gerstenberg herauszufinden, wie und auf welche Weise sich die unterschiedlichen Prägungen dies- und jenseits der deutsch-deutschen Grenze auch dreißig Jahre nach der Einheit noch immer bemerkbar machen.  
(Autor für SWR 2020 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 1. Juli 2020, 19.05 Uhr

**Der Aktivist und Richter Ulf Buermeyer über die Tracing App und Bürgerrechte**

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Ellinor Krogmann

Donnerstag, 2. Juli 2020, 15.05 Uhr

**Die überraschende Welt der Puppenspieler**

Von Wolf Eismann

Unbelebten Dingen eine Seele geben – ein uralter Wunsch, der auch die Puppenspieler antreibt. Peter Michael Krohn war als Kind vom Puppenspiel-Stil der 1950er Jahre fasziniert. Heute betreibt er nebenberuflich ein eigenes Puppentheater mit Figuren, die sich am traditionellen Kasper orientieren. Das zeitgenössische Figurentheater kann aber noch mehr: Mit kunstvoll gestalteten Puppen werden nicht nur beliebte Kinderbücher zum Leben erweckt, sondern auch Theaterklassiker. Und Schauspieler wie Leo Mosler entwickeln im Spannungsfeld zwischen Mensch und Puppe außergewöhnliche Theaterformen.  
(SWR 2020 / Red.: Ellinor Krogmann)

Donnerstag, 2. Juli 2020, 19.05 Uhr

**Engagement gegen Rassismus –**

**Sylvie Nantcha, deutsche Politikerin kamerunischer Herkunft**

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Martina Kögl

Freitag, 3. Juli 2020, 15.05 Uhr

### **Ein freier Kindergarten im Wandel - Das Wespennest wird kommunal**

Von Frank Schüre

Iris und Blondie sind Urgesteine alternativer Hotzenwald-Kultur. Jeder kennt sie dort. Dorf-Musiker, Grünen-Gründer, Gitarren-Lehrer, Kindergärtner. 1985 gründeten sie den Freien Kindergarten Wespennest e.V. Inzwischen ist er weit über dreißig Jahre alt und Zeit für einen großen Schritt, der auch ein Schreck ist: Iris und Blondie gehen in Rente. Ende des Jahres ist Schluss. Reporter Frank Schüre war im Wespennest. (SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Freitag, 3. Juli 2020, 19.05 Uhr

### **Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: NN

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor.

Montag, 6. Juli 2020, 15.05 Uhr

### **Im Drogenkorridor – Mexikanerinnen kämpfen für ihre Kommune**

Von Erika Harzer und Katrin Zeiske

Benito Juárez liegt inmitten eines der gefährlichsten Drogenkorridore im mexikanischen Bundesstaat Chihuahua, unweit der Landesgrenze zu den USA. Dort engagiert sich Alejandra Urrutia mit neun weiteren Frauen in einem Komitee. Sie kümmern sich um dringend notwendige soziale Projekte in der Stadt. Als erstes haben sie einen Krankenwagen angeschafft. Viele weitere soziale Projekte folgten. Heute schreiben sie eine hoffnungsvolle Geschichte in einer Region, die bisher der organisierten Kriminalität und sich selbst überlassen war. (SWR 2020 / Red.: Ellinor Krogmann)

Montag, 6. Juli 2020, 19.05 Uhr

### **Musik aus Deutschland – Leise ist das neue Laut**

Von Christiane Rebmann

In der deutschen Musikszene hat sich ein Stil der nachdenklichen, leisen Töne etabliert. Die Resultate der früher oft überbordenden Nabelschau werden jetzt auf ihre Allgemeingültigkeit abgetastet oder höchstens neben den Blick auf soziale Missstände gestellt. Wir präsentieren die aktuellen Werke der Berliner Singer Songwriter Felix Meyer und Dota Kehr. Dazu kommen der Popmusiker Clueso aus Erfurt und die beiden norddeutschen Indiepopkünstler Enno Bunger und Niels Frevert zu Wort.

(Autorin für SWR 2020 / Red.: Bettina Stender)

Dienstag, 7. Juli 2020, 15.05 Uhr

### **Schwer behindert, leicht bekloppt - Eine ungewöhnliche Freundschaft**

Von Christine Werner

Seit über 25 Jahren sind sie Freunde. Christian Kenk, schwer behindert, und Bernd Mann, der von sich sagt, er sei leicht bekloppt. Bernd kümmert sich seit seinem Zivildienst um Christian, der an Dystonie leidet und seine Muskeln nicht kontrollieren kann. Dank der Unterstützung von Bernd muss Christian nicht in einem Heim leben. Jahrelang kämpft er vor Gericht, dass er für diese Assistenz auch bezahlt wird. Sie schreiben ein Buch über ihre Freundschaft, halten Vorträge in Schulen, klären auf und wollen Berührungssängste nehmen.  
(SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Dienstag, 7. Juli 2020, 19.05 Uhr

### **Die Welt als Speisekarte**

Der Gastronomiekritiker und Journalist Christian Seiler

Moderation: Martina Kögl

Redaktion: Ellinor Krogmann

Er ist jahrelang durch die Welt gereist und hat gegessen, in noblen Sternerestaurants und in Garküchen. Adelaide, New York, Kopenhagen- überall kann gut gegessen werden und gute Geschichten rund um Küche und Köche entstehen dort auch. Die hat er gesammelt und aufgeschrieben und außerdem erstaunliche Gerichte mitgebracht. Sein Fazit: ein geschmackvolles Essen muss nicht teuer sein, wenige Zutaten genügen, wenn sie gut sind.

Mittwoch, 8. Juli 2020, 15.05 Uhr

### **Kraft der Kräuter – Unterwegs mit einem Naturlehrer**

Von Petra Stalbus

„Ich bin mit der Natur verheiratet und habe ihr mein Leben gewidmet“, sagt Jürgen Recktenwald über sich selbst. Seit mehr als 30 Jahren sind ihm vor allem Wildkräuter Kraftspender, Lehrmeister, Heiler und Lebensinhalt. Ohne Wildkräuter schmeckt ihm kein Essen mehr und am liebsten schläft er auch im Wald. Als „Naturlehrer“ gibt er sein enormes Wissen zu Botanik, Nährstoffgehalt und tradierten Heilwirkungen weiter. Doch es geht ihm um mehr: der Mensch soll endlich wieder zur Natur zurückkehren. Seiner eigenen physischen und mentalen Gesundheit zuliebe und weil die Natur jetzt unsere Hilfe brauche.  
(Autorin für SWR 2020 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 8. Juli 2020, 19.05 Uhr

### **Biogas für afrikanische Haushalte**

Gast: Katrin Pütz

Moderation: Martina Kögl

Redaktion: Ellinor Krogmann

Katrin Pütz hat eine Mini-Biogas-Anlage entwickelt, die sie in ganz Afrika vertreibt. Sie ist so billig, dass afrikanische Bauern die Anlage bezahlen können und so einfach, dass sie in zwei Stunden aufgebaut ist. Und man kann das produzierte Biogas in einem Rucksack transportieren. Katrin Pütz hat einige Jahre in Afrika gelebt und hält nichts von Entwicklungshilfe, denn diese entzieht den Verantwortlichen ihre Verantwortung, sagt sie. Über ihre afrikanischen Partner arbeitet sie daran, einen unabhängigen Wirtschaftszweig aufzubauen. Menschen vor Ort verkaufen die Minibiogas-Anlagen, andere installieren sie und die Produzenten des Gases, z.B. Bauern, können es mit Hilfe des Rucksacks weiterverkaufen. So verdient jeder in der Kette Geld, und die Umsetzung ist unabhängiger von ausländischen Mitteln.

Donnerstag, 9. Juli 2020, 15.05 Uhr

### **Kanke Schwestern – Ein Beruf mit Schattenseiten**

Von Margarete Blümel

Schon als Ilse Mohrmann in den 1980er Jahren ihre Ausbildung zur Krankenschwester abgeschlossen hatte, stand ihr Gehalt in keinem Verhältnis zu ihrer beruflichen Verantwortung. Auch an Wertschätzung fehlt es oft. In der Corona-Krise wird der Beruf erst so richtig als systemrelevant anerkannt. Das alles hat auch die psychiatrische Fachschwester Angela Meuffels erfahren. Ebenso ihre Kolleginnen und Kollegen, die in der Intensivpflege arbeiten.  
(SWR 2020 / Red.: Karin Hutzler)

Donnerstag, 9. Juli 2020, 19.05 Uhr

### **Hörer live**

#### **zum Thema Pflegeberufe**

Mit Elisabeth Born, Pflegedirektorin Klinikum Mittelbaden

Moderation: Patrick Batarilo

Redaktion: Karin Hutzler

Freitag, 10. Juli 2020, 15.05 Uhr

### **Arbeit per App - Unterwegs im Heer der digitalen Tagelöhner**

Von Leila Knüppel

„Zehn Anzeichen dafür, dass ich überarbeitet bin“ – so einen Artikel möchte ein Lifestylemagazin abdrucken. Den Auftrag hat es über eine Crowdsourcing-Plattform ausgeschrieben. Einen Klick, los geht es: drei Stunden Arbeit, etwa acht Euro Verdienst. Reporterin Leila Knüppel reiht sich ein in das neue Heer der digitalen Tagelöhner, die ihre Aufträge per Computer oder Smartphone erhalten. Essenslieferdienste wie Deliveroo, der Taxidienst Uber oder der Dienst Amazon Mechanical Turk, sie alle setzen auf Gig Economy und Crowdsourcing. Errungenschaften des Arbeitsrechts interessieren da kaum mehr.  
(SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Freitag, 10. Juli 2020, 19.05 Uhr

## **Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Patrick Batarilo

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor.

Montag, 13. Juli 2020, 15.05 Uhr

## **Normal is anders - Mensch Mutta (1/6)**

Von Katharina Thoms

Meine Mutta hatte sich eingerichtet in der DDR. Was blieb ihr übrig? Aber dann plötzlich Ausnahmesituation: Mutta darf nach „drüben“ fahren – 1988. „Ein Geschenk des Himmels.“ Was sie mit dem Geschenk gemacht hat, find' ich heute nicht selbstverständlich. Vor allem, wenn man bedenkt, woher sie kam: vom Land. Ein Dorf mit ein paar hundert EinwohnerInnen in der Uckermark. Und eine Kindheit in der DDR mit harter Arbeit – in den fünfziger und sechziger Jahren. Für Mutta und ihre Schwester ist deshalb klar: So schnell wie möglich weg da! Aber was kann die DDR in den 60ern schon bieten – ihren Traumberuf?

(Autorin für SWR 2019 / Red.: Rudolf Linßen)

Montag, 13. Juli 2020, 19.05 Uhr

## **Unter Berberaffen**

Gast: Dr. Roland Hilgartner, Direktor des Affenbergs Salem

Moderation: Martin Gramlich

Redaktion: Fabian Elsässer

Roland Hilgartner war als Kind schon fasziniert vom Dschungel. Während seines Biologiestudiums spezialisierte sich der heute 42-jährige auf Affen und erforschte für die Promotion unter anderem nachaktive Lemurenarten auf Madagaskar. Eine Karriere in der Forschung schloss er für sich wegen der unsicheren Vertragsverhältnisse aus. Seine Tätigkeit für den Affenberg sieht Hilgartner allerdings als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis. Wenn der Affenberg Winterpause macht, nutzt der Direktor die Zeit für ausgedehnte Fotoreisen in die Tropen, deren Bilder-Ausbeute regelmäßig in renommierten Zeitschriften erscheint.

Dienstag, 14. Juli 2020, 15.05 Uhr

## **Der Traumberuf - Mensch Mutta (2/6)**

Von Katharina Thoms

Am liebsten will Mutta Kindergärtnerin werden. Aber da macht ihr die DDR einen Strich durch die Rechnung: Denn Mutta singt ahnungslos ein „klassenfeindliches Lied“ mit. Und das hat ungeahnte Konsequenzen – das war's dann erstmal mit ihrem Traumberuf. Am Ende kommt Hilfe aus einer ganz unerwarteten Ecke: Im sozialistischen Staat wird gerade die Katholische Kirche Muttas Ausweg. Zumindest

vorübergehend. Bis dann das „richtige Leben“ anfängt.  
(Autorin für SWR 2019 / Red.: Rudolf Linßen)

Dienstag, 14. Juli 2020, 19.05 Uhr

### **Horizontenerweiterung**

Der Lehrer Jan Kammann reiste in die Herkunftsländer seiner Schüler

Gast: Jan Kammann

Moderation: Martin Gramlich

Redaktion: Karin Hutzler

Jan Kammann unterrichtet Englisch und Erdkunde in Hamburger Vorbereitungsklassen. Seine Schülerinnen und Schüler kommen aus der ganzen Welt. Unterschiedliche Kulturen und Lebensumstände treffen in seinen Klassen aufeinander. Der Lehrer möchte seine Schüler besser verstehen und durch sie ein bisschen mehr von der Welt. Er nimmt ein Sabbatjahr und reist in ihre Heimatländer. Offen und neugierig erlebt er den Alltag in vielen Ländern und wird dabei selbst zum Schüler. Über seine Erlebnisse und Erfahrungen hat Jan Kammann ein Buch geschrieben: „Ein deutsches Klassenzimmer. 30 Schüler, 22 Nationen, 14 Länder und ein Lehrer auf Weltreise“.

Mittwoch, 15. Juli 2020, 15.05 Uhr

### **Ab durch die Mitte - Mensch Mutta (3/6)**

Von Katharina Thoms

Mutta fährt zum ersten Mal in den Urlaub: Es wird DER Urlaub! Budapest und Balaton. Danach beginnt das "normale Leben": Mann, Hochzeit, Kind. War Liebe auch dabei? Das weiß Mutta heute nicht mehr so genau. Der Frust kommt bald. Aber dafür auch Arbeit und ein Kindergartenplatz. Für Frauen in der DDR - kein Thema! Und dass man sich scheiden lassen kann: Ooch nicht! Warum also noch länger Frust schieben und ausharren? Alleinerziehend heißt im DDR-Alltag aber auch: Rennereien ohne Ende. Aber Mutta wurschtelt sich trotzdem erfolgreich durch ihren DDR-Alltag: "Wenn de musst, musste!"  
(Autorin für SWR 2019 / Red.: Rudolf Linßen)

Mittwoch, 15. Juli 2020, 19.05 Uhr

### **Das Drehbuch als Verhandlungsmasse**

Die Filmautorin Regine Bielefeldt über ihren Beruf

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Petra Mallwitz

Das TV-Drama über die deutsche Verlegerin Aenne Burda hatte fast 6,35 Millionen Zuschauer. Den Namen der Hauptdarstellerin, Katharina Wackernagel, kennen seitdem die meisten. Doch wie viele kennen den Namen Regine Bielefeldt? Sie hat das Drehbuch zu dem Zweiteiler und zuvor bereits viele andere Fernsehfilme geschrieben. Wer denkt, Drehbuchschreiben sei ein Traumberuf, dem kann sie als freie Autorin einiges darüber erzählen, wie mühsam und unsicher die Arbeit am Stoff von der Idee bis zur Ausstrahlung ist. Wie anstrengend und oft ergebnislos die

Kommunikation mit Regisseuren sein kann. Wie es sich anfühlt, von Pressevertretern ignoriert zu werden. Es ist ein hartes Geschäft, in dem es zum Glück aber auch die großen und guten Momente gibt, in denen alles stimmt und aus kleinen Ideen große Filme werden.

Donnerstag, 16. Juli 2020, 15.05 Uhr  
**Schnüffelliesen - Mensch Mutta (4/6)**  
Von Katharina Thoms

Muttas alte Schulzeugnisse bescheinigen ihr "ein gutes Verhalten in der sozialistischen Produktion". Aber sie ist auch öfter "inaktiv" was die gesellschaftliche Arbeit angeht. Die Lehrerin lag nicht ganz falsch: Mutta ist gern für sich und lässt die Gesellschaft Gesellschaft sein. Das hat sie wohl von ihrer Mutter gelernt. Die hat auch lieber gelesen und nicht so viel geredet. Schon gar nicht über persönliche Dinge. Deshalb haben Mutta und ihre Schwester auch gar nicht erst gefragt: Wer denn eigentlich ihr Vater ist? Und warum der gar nicht bei ihnen lebt?  
(Autorin für SWR 2019 / Red.: Rudolf Linßen)

Donnerstag, 16. Juli 2020, 19.05 Uhr  
**Warten macht glücklich – Plädoyer für eine verlernte Kunst**  
Gast: Timo Reuter, Journalist und Philosoph  
Moderation: Frauke Oppenberg  
Redaktion: Cornelia Bach

Wir befinden uns gerade in einem gigantischen Experiment des Wartens: Warten in der Supermarktschlange. Warten auf den nächsten Konzertbesuch. Warten darauf, seine Freunde wieder umarmen zu können. Warten auf einen Impfstoff. Eine höchst ungewohnte Situation, denn die Digitalisierung der Kommunikation und überhaupt unseres Lebens hat in uns die Erwartung entstehen lassen, dass alles sofort und hindernislos machbar ist. Höchste Zeit, umzudenken, meint der Journalist und Philosoph Timo Reuter, und hat darüber ein Buch geschrieben: „Warten – eine verlernte Kunst“

Freitag, 17. Juli 2020, 15.05 Uhr  
**Menschenskinder - Mensch Mutta (5/6)**  
Von Katharina Thoms

Mutta ist als Omi genauso kinderverliebt wie als junge Frau. Auch früher ist ihr immer schon klar: Eigene Kinder gehören zu ihrem Leben dazu. Nachdem "dit mit dem ersten Kerl" nicht geklappt hat, lernt sie wieder jemanden kennen. Erst ist es ganz schön. Dann aber schnell nicht mehr. Mutta muss einen Schicksalsschlag verkraften, der ihr viel abverlangt. Da ist sie umso glücklicher, als sie dann wieder schwanger ist. Alleinerziehend mit zwei Kindern stürzt sich Mutta in den DDR-Alltag und ihren neuen Job: Zustellerin bei der Post. Und sie legt sich mal wieder mit dem Staat an: Also mit ihrer Chefin, die auch in "der Partei" ist...  
(Autorin für SWR 2019 / Red.: Rudolf Linßen)



Freitag, 17. Juli 2020, 19.05 Uhr

### **Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Frauke Oppenberg

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor.

Montag, 20. Juli 2020, 15.05 Uhr

### **Mauer uff - Mensch Mutta (6/6)**

Von Katharina Thoms

Mutta ahnt nichts. Sie glaubt es einfach nicht. Dass "der Sozialismus zu Ende geht". Auch nicht, als der Pfarrer ihr das prophezeit – genau ein halbes Jahr vor dem Mauerfall. Mutta verfolgt gespannt die Nachrichten im Sommer 1989 in der DDR. Selbstverständlich guckt sie Tagesschau. Da erfährt sie eben am meisten. Was in Leipzig passiert, was um die Ecke in Berlin passiert. Von den Demos, den Mahnwachen, den verprügelten Demonstranten. Als am 9. November in Berlin die Menschen tatsächlich über die Grenze in "den Westen" fahren, gehen, rennen – da geht Mutta ins Bett!

(Autorin für SWR 2019 / Red.: Rudolf Linßen)

Montag, 20. Juli 2020, 19.05 Uhr

### **"Dem Publikum die Wissenschaft entgegen schleudern"**

Die Freiburgerin Maxi Frei ist erste Deutsche Meisterin im Science Slam

Moderation: Fabian Elsässer

Redaktion: Martina Kögl

Ja, man kann Naturwissenschaften lieben. Bei Maxi Frei war das schon in der Schule der Fall. Ein Lehrer hat in ihr eine Leidenschaft fürs Forschen und Experimentieren geweckt, die die 32-Jährige bis heute nicht losgelassen hat. Beim ersten Jugend forscht-Regionalwettbewerb bastelte sie mit den anderen Nerds der Forscher-AG eine Tsunami-Simulation und suchte Antworten auf die Frage, welche Dämme die Wassermassen wohl am besten aufhalten könnten. Nach dem Studium der Physik und der Promotion in Mikrosystemtechnik geht es jetzt bei ihrer Arbeit in einem Medizintechnikunternehmen um die praktische Umsetzung von Forschungsergebnissen. Dafür muss sie es zu allererst schaffen, Wissenschaft verständlich zu machen. Die Übung dafür holt sie sich bei Science Slams vor manchmal mehr als tausend Zuschauern.

Dienstag, 21. Juli 2020,

### **Selbstverteidigung mit Behinderung - Der vermeintlich Schwächere muss nicht wehrlos sein**

Von Lothar Nickels

Ist ein Mensch mit Behinderung seinem Gegenüber immer unterlegen, wenn es zu einer körperlichen Auseinandersetzung kommt? Diese Frage hat Karl-Heinz Muhs für sich mit einem klaren Nein beantwortet. Er ist seit seiner Jugend Kampfsportler, gibt Kurse in Selbstverteidigung und hat begonnen, Selbstverteidigungslehrgänge für Behinderte anzubieten. Mit seinem Team hat er Verteidigungstechniken für die verschiedenen Behinderungsarten geschaffen. Reporter Lothar Nickels hat an dem Kurs teilgenommen.  
(SWR 2019 / Red.: Rudolf Linßen)

Dienstag, 21. Juli 2020, 19.05 Uhr

### **Mit Design die Welt ein bisschen besser machen**

Mateo Kries hat seit 20 Jahren seinen Traumjob im Vitra Design Museum

Moderation: Fabian Elsässer

Redaktion: Rudolf Linßen

Mateo Kries wusste schon als Jugendlicher, dass er später in einem Museum arbeiten wollte, und versuchte sich deshalb noch in der Schule als Kurator von Werken seiner Mitschüler. Sein heutiger Arbeitgeber, das Vitra Design Museum in Weil am Rhein, liegt nur wenige Kilometer von seinem Heimatort im Markgräfler Land entfernt. Doch der Weg dorthin führte über Marokko und Berlin – wo das Museum eine Zeitlang eine Außenstelle unterhielt und Kries heute immer noch wohnt. Der 44-Jährige, inzwischen auch Direktor des Museums, will mit seinen Ausstellungen zeigen, wie sehr Design unseren Alltag bestimmt. Und im besten Falle die Welt ein bisschen besser machen kann.

Mittwoch, 22. Juli 2020, 15.05 Uhr

### **Dem Amulett sei Dank (1) - Auf den Spuren des jüdischen Mädchens Karolina Cohn**

Von Igal Avidan

Im November 2016 barg der israelische Archäologe Yoram Haimi auf dem Gelände des früheren nationalsozialistischen Vernichtungslagers Sobibór im heutigen Polen ein silbernes Amulett. Darauf war der Städtenamen Frankfurt am Main zu lesen und das Datum 3.7.1929 - und in hebräischen Buchstaben ‚Mazal tov‘. Haimi fand heraus, dass das Schmuckstück Karolina Cohn gehört hatte, das als jüdisches Mädchen im Holocaust ermordet wurde. Daraufhin begab sich der Berliner Journalist Klaus Hillenbrand auf die Suche nach den Spuren von Karolina und ihrer Familie.  
(SWR 2020 / Red.: Rudolf Linßen)

Mittwoch, 22. Juli 2020, 19.05 Uhr

### **Zwei große Nationen und ihre kleinen Eigenheiten**

Pascale Hugues im Gespräch über ihre Leben zwischen Deutschland und Frankreich

Moderation: Fabian Elsässer

Redaktion: Nadja Odeh

Sie ist Französin und lebt seit vielen Jahren in Berlin. In ihrem jüngsten Buch „Deutschland à la française“ schreibt Pascale Hugues über den Alltag in diesem Land, das ihr nah geworden und zugleich immer noch ein bisschen fremd ist. Neugierig erforscht sie die Eigenheiten beiderseits des Rheins. Alles ist interessant, vom Präsidentenpalast bis zum Müllkeller, wie man zu Abend isst, sich am Telefon meldet, wie man streikt oder ab wann Politiker als korrupt gelten. Es sind feinsinnige Beobachtungen mit scharfem und zugleich liebevollem Blick.

Mittwoch, 23. Juli 2020, 15.05 Uhr

### **Dem Amulett sei Dank (2) – eine Familienzusammenführung aus aller Welt**

Von Igal Avidan

Der israelische Geschäftsmann Chaim Motzen liest in der Zeitung, dass man die Verwandten von der in der Shoah ermordeten Karolina Cohn sucht. Das machte den Familienforscher neugierig. Er hatte bereits Spuren seiner von den Nazis umgebrachten Verwandten entdeckt. Motzen fand daraufhin rund hundert Verwandte von Cohn weltweit. Die Jewish Claims Conference lädt 34 von ihnen im November 2017 zu einer Stolpersteinverlegung für Carolina und ihre Familie in Frankfurt ein. Mit dabei war auch Brigitte Hebel aus Darmstadt. Die Nichtjüdin ist stolz auf ihre neuen jüdischen Verwandten, weil sie so die Geschichte ihres Nazi-Vaters aufarbeitet. (SWR 2020 / Red.: Rudolf Linßen)

Donnerstag, 23. Juli 2020, 19.05 Uhr

### **Ein Leben für die Affen - Die Primatenforscherin Signe Preuschoft**

Moderation: Fabian Elsäßer

Redaktion: Petra Mallwitz

Die Tierpsychologin Dr. Signe Preuschoft aus Tübingen lebt die meiste Zeit des Jahres auf der Insel Borneo. Sie rettet Orang-Utan Waisen, die ohne die spendenfinanzierte Aufzuchtstation keine Chance hätten. Eine Gratwanderung, denn die Kleinen brauchen viel Zuwendung, dürfen aber auch nicht vermenschlichen und zu viel Bindung aufbauen. Schließlich sollen sie als Jugendliche, mit 8 bis 10 Jahren, ausgewildert werden. Die größte Herausforderung bei ihrer Lebensaufgabe ist jedoch die politische Situation. Klimawandel und Profitstreben – von Brandrodung bis zum Palmölanbau – gefährden den Lebensraum der Tiere immer mehr.

Freitag, 24. Juli 2020, 15.05 Uhr

### **Angst hatte ich nie - Eine Rentnerin bei den Internationalen Friedensbrigaden**

Von Marie von Kuck

Brigitte Fischer-Brühl hat eine Vision für ihren Ruhestand entwickelt, die unglaublich und gefährlich klingt. Sie hat ihren Traum wahr gemacht und sich von den Peace Brigades International (pbi) ausbilden lassen. Für ein Jahr ist sie als Schutzbegleiterin für bedrohte Menschenrechtsaktivisten nach Guatemala gegangen. Die Brigaden tun das völlig unbewaffnet. Seit über 30 Jahren setzen sie die Utopie Mahatma Gandhis um, Gewalt mit Gewaltlosigkeit zu begegnen. Erfolgreich. Wie das

funktioniert? Marie von Kuck hat Brigitte Fischer-Brühl begleitet.  
(SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Freitag, 24. Juli 2020, 19.05 Uhr

### **Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation:

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor.

Montag, 27. Juli 2020, 15.05 Uhr

### **Der Pegel fällt - Ein Staudamm bedroht den kenianischen Turkanasee**

Von Bettina Rühl

Noch ist der Turkanasee im Norden Kenias der größte ständige Wüstensee der Welt. Die Artenvielfalt inmitten der trockenen Landschaft ist außergewöhnlich. Der See liegt in einer der ärmsten Regionen Ostafrikas und wurde 1997 zum Weltnaturerbe erklärt. Aber der Wasserspiegel fällt, und der Salzgehalt nimmt zu. Ein Staudamm im Nachbarland Äthiopien gilt als Grund dafür. Für die kenianischen Nomaden und Fischer, die vom Reichtum des Turkanasees leben, wird der Überlebenskampf immer härter.

(SWR 2018 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 27. Juli 2020, 19.05 Uhr

### **Tausend Kilometer Cello**

Eine Fahrrad-Konzertreise entlang des Rheins

Gast: Ida Riegels

Moderation: Martin Gramlich

Redaktion: Martina Kögl

Die Musikerin Ida Riegels hat sich ein Cello gebaut, zum Leben erweckt sie es jetzt auf einer Fahrrad-Konzert-Tour entlang des Rheins. Auftakt war im April ein „Duett mit Vater Rhein“, wie sie es selbst nennt: ein Konzert im Schnee am Vorderrhein im schweizerischen Sedrun, untermalt vom Plätschern des noch schmalen Flüsschens. Mitte Juni plant sie das Abschlusskonzert an der Rheinmündung, am Strand im niederländischen Hoek van Holland. Dazwischen radelt die 34-jährige Dänin rheinabwärts von Konzert zu Konzert, spielt Bach ebenso wie Eigenkompositionen, auf Plätzen, in Cafés, in Schulen, sogar schon in einem Pferdestall. Ihr Anliegen: klassische Musik aus dem konventionellen Setting befreien, die Musik selbst auf eine Abenteuerreise schicken - zu neuen Hörern.

Dienstag, 28. Juli 2020, 15.05 Uhr

### **Best Friends Forever - Vier Mädchen auf dem Weg ins Leben**

Von Claudia Heissenberg

Bella, Enise, Ilayda und Yvonne sind 16 Jahre alt und seit der 5. Klasse befreundet. Jetzt stehen sie vor der Zentralen Abschlussprüfung, die darüber entscheidet, wie sich ihr weiterer Lebensweg gestalten wird. Von ihrem Traum, eines Tages reich und berühmt zu werden, haben sich die vier Freundinnen längst verabschiedet. Sie sind nicht gerade auf der Sonnenseite geboren, haben kein Elternhaus, das ihnen viel Unterstützung bieten kann und das Geld ist meistens knapp. Was erwarten sie von ihrem Leben, welche Sorgen und Ängste haben sie, und wie stellen sie sich ihre Zukunft vor?

(SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Dienstag, 28. Juli 2020, 19.05 Uhr

### **Ein Jude zum Mieten**

David Holinstat ist für die Initiative „Rent a Jew“ im Einsatz

Moderation: Martin Gramlich

Redaktion: Martina Kögl

Gast: David Holinstat

Antisemitismus erstarkt, gleichzeitig kennen die meisten Menschen in Deutschland keine Juden persönlich. Deshalb geht David Holinstat im Rahmen der Initiative „Rent a Jew“ in Schulklassen. Wissen statt Vorurteile, Kennenlernen statt Klischees, darum geht es ihm. Natürlich wird nicht gegen Geld gemietet. Die Währung sind die Fragen an den 64-jährigen Herrenberger. Alles ist erlaubt: Wie oft gehen Sie in die Synagoge? Schmeckt koscheres Essen? Was halten Sie von Netanjahus Politik? Holinstat, ist selbst aktiv in der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg, antwortet aber immer persönlich. Als eines von zweihunderttausend jüdischen Individuen in Deutschland. Das ist ihm wichtig.

Mittwoch, 29. Juli 2020, 15.05 Uhr

### **Der Stromsperrer – ein Mann macht seinen Job**

Von Anja Kempe

In Treppenhäusern und Kellerräumen arbeitet er, mit Zange und Schraubendreher. Auf die Stelle als Stromsperrer hat er sich nicht beworben, er wurde dorthin versetzt. Vorher war er zuständig für musikalische Großveranstaltungen, da hätten sich die Leute gefreut. Nun sind sie sauer. Oft wird er beschimpft, beleidigt, bedroht. Immer mehr Leute – den Eindruck hat der Stromsperrer – verlieren den Überblick über ihre Finanzen. Und der Ernst der Lage werde oft erst klar, wenn das Fernsehprogramm weg ist.

(SWR 2018 / Red.: Ellinor Krogmann)

Mittwoch, 29. Juli 2020, 19.05 Uhr

### **Für mich gibt es kein Tabuthema**

Der Moderator Jafaar Abdul-Karim und seine arabische Talkshow

Moderation: Martin Gramlich

Redaktion: Petra Mallwitz

Jafaar Abdul-Karim wird bewundert, aber auch angegriffen. Seine Fernsehshow Shababtalk erreicht im arabischen Raum wöchentlich mehr als acht Millionen Zuschauer und wird auch von vielen Flüchtlingen gesehen. Der Journalist spricht brisante Themen an, wie Frauenrechte, den Umgang mit Homosexualität, den Mord an der Freiburger Studentin, aber auch Rassismus in Deutschland. Abdul-Karim, der im Libanon geboren wurde und 2001 nach Deutschland kam, lädt gerne Gäste mit kontroversen Ansichten ein und stellt ihnen unbequeme Fragen. Viele, sagt er, denken in Kategorien von Freund oder Feind. Ihm geht es um den Dialog.

Donnerstag, 30. Juli 2002, 15.05 Uhr

### **Leoparden als Nachbarn - Großstadt-Dschungel Mumbai**

Von Achim Nuhr

Umgeben von Slums und Hochhäusern liegt mitten in der indischen Metropole Mumbai der Gandhi National Park: ein Urwald, in dem neben Leoparden auch Ureinwohner leben. Diese "Adivasis" kennen die Raubkatzen und kommen mit ihnen aus. Aber der Park ist nicht umzäunt. Die Leoparden streifen auch durch anliegende Straßen und Gassen, wo sie Anwohner verletzen, manche töten. Das Feature führt durch den Urwald zu den Adivasis, dann zu den Bewohnern der Slums und Apartmentblöcke. Wie lebt man mit Leoparden als Nachbarn? (SWR 2016 / Red.: Nadja Odeh)

Donnerstag, 30. Juli 2020, 19.05 Uhr

### **Backen statt BWL – Brotpurist Sebastian Däuwel aus Speyer**

Moderation: Martin Gramlich

Redaktion: Fabian Elsässer

Deutschland hat eine vielfältige und lange Brottradition. In vielen Bäckerei-Ketten, die nach Bedarf fertige Teiglinge in Heißluftöfen schieben, schmeckt man davon leider nur wenig. Sebastian Däuwel aus Speyer ärgerte das so sehr, dass er selbst anfang zu backen. Was als Hobby begann, wurde vor etwas mehr als zwei Jahren zum beruflichen Neustart. Der studierte Betriebswirt kündigte eine solide Festanstellung und gründete als Quereinsteiger seine eigene Bäckerei: „Die Brotpuristen“. Nun ist der 34-Jährige so erfolgreich, dass ihn auch sein alter Beruf wieder eingeholt hat: bei inzwischen rund 20 Angestellten kann betriebswirtschaftliches Fachwissen nicht schaden.

Freitag, 31. Juli 2020, 15:05 Uhr

### **Cowboys hinterm Deich - Selbstversuch mit Pferd beim Kuhtrieb**

Von Hartwig Tegeler

Cowboys kennt man in der Regel aus dem Kino oder aus dem Fernsehen. Mit der Alltagsrealität deutscher Bauern hat die Arbeit mit Pferden an den Rindern wenig zu tun. Anders in der Gemeinde Besitz in Mecklenburg-Vorpommern: wenn die Bauern ihre Shorthornherde, eine traditionelle Milchkuh-Rasse, von den Sommer- auf die Winterweiden bringen, nutzen sie nicht Trecker und Viehhänger, sondern lassen die Arbeit von Westernreitern erledigen. Und das Ganze dauert nicht drei, vier Tage wie

sonst üblich, sondern ist in zwei Stunden erledigt. Reporter Hartwig Tegeler sitzt selbst sicher im Sattel und konnte deshalb die Viehtriebe mit dem Mikrofon begleiten. (SWR 2018/ Red.: Fabian Elsässer)

Freitag, 31 . Juli 2020, 19.05 Uhr

**Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation:

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor.